

Forderungen zum 10. Thüringer Kindergipfel

Workshop: Umwelt- und Klimaschutz

keine Flächenversiegelung, keine Abholzung von Wäldern, Bäume pflanzen, Wiederverwendung-Recycling-Kreislaufwirtschaft, mehr Radwege um CO² zu sparen, mehr ÖPNV, weniger Plastik verwenden, keine Massentierhaltung, dafür mehr Bioprodukte, Aufklärung über den Klimawandel, Umweltbildung, mehr erneuerbare Energien nutzen

Das sind unter anderem Zukunftsvorstellungen und Erwartungen der Jugend (Alter 10-15J) an die Politik in Thüringen

Barrierefreiheit

Ersatzbaum-
beschaffung

- Baumplan abgeben
- Spätkommunikation für
Kunde vermeiden



- + auf Druck
aus der Natur
muss man
nicht das sein was
er ist und nicht gleich
+ angepasst

Wiederverwendung
- Recycling -
- Kreislaufwirtschaft -



Plastik wieder
verwenden

... Schichten, um's
und
Arbeitsplätze die von
teile von erneuerbarer Energie
verarbeiten.

Mehr auf
Naturbaustoffe
setzen z.B. Holz!
Nach! ☺

Flächenversiegelung
- Grün schaffen
- & erhalten -

Bioprodukte
(z.B. Biofleisch) statt
Produkte aus Massentier
haltung haben
Öffentliche
Verkehrsmittel
nutzen
}

Das wichtigste
wird die Bildung
von Lager aber auch
muss in einer Umwelt
geschehen und wir müssen
den dabei

Bioprodukte
kaufen z.B. Eier, Fleisch
aus der Massentier
erhaltung
Eier zu kaufen
Fleisch zu kaufen
Pflanze in
der Luft der

Wir müssen
unsere eine Welt
mit allen teilen somit
Fleisch zu kaufen
Pflanze in
der Luft der

Mehr
Radwege um
CO₂ zu sparen

keine Sachen
z.B. Kaffeebecher
für Kaffee laden
Kaffeebecher
Kaffeebecher

Die Welt
schon sauber
ordentlich sein
mit unseren Müll
aufgelesen

weniger
Plastikverpackungen

